

Pensionistenbrief 4/2011

Dezember 2011

Hallo Freunde!

Es geht wieder mal dem Ende zu. Ich hätte noch so viel zu erledigen, aber es ist kaum noch etwas vom Jahr übrig. Sollte es vielleicht auch für Pensionisten so etwas wie Stress geben? Gib't doch nicht!

Jedenfalls muss dieser Pensionistenbrief möglichst schnell raus, weil da doch unser Wahlausschreiben drin ist. Wenn Ihr Euch als Kandidaten einbringen wollt, dann füllt bitte den Wahlvorschlag aus und schickt ihn mir zurück. Die Wahlunterlagen bekommt Ihr zum Jahreswechsel und das Wahlergebnis im ersten Pensionistenbrief 2012, nach dem Delegierten-tag.

Die Halbierung der Delegierten-Anzahl wurde in der letzten Delegiertensitzung ausreichend durchgesprochen und für gut befunden. Die **btü** soll auf keinen Fall in Richtung Pensionisten kopflastig werden. Sie ist nun mal eine Vereinigung der **Belegschaft**, zu der wir eigentlich nicht mehr gehören.

Unser Pensionistentreff war wieder einmal eine runde Sache. Bleibt zu hoffen, dass diese Veranstaltung auch in Zukunft Bestand hat. Es ist immer wieder schön, dort alte Bekannte zu treffen.

Vom BUV haben wir nicht mehr viel zu erwarten. Das liegt weder am BUV noch am TÜV sondern an den zusammengeschrumpften Richtlinien. Wir sind froh, dass es beim TÜV mit Frau Bengel und Herrn Ziesemer noch zwei Mitarbeiter gibt, die bei diesem Verkauf von Vorschriften, Richtlinien und deren Ergänzungen noch durchblicken. Umso weniger können wir verstehen, dass man den beiden gegenüber gelegentlich einen Ton anschlägt, der unter zivilisierten Mitteleuropäern nicht üblich ist. Bleibt zu hoffen, dass es sich wenigstens nicht um **btü**-Mitglieder handelt.

Bitte gebt uns Eure e-mail-Adresse bekannt. Wir wollen die Post nicht finanzieren und wenn Ihr schon mit PC und ähnlich gefährlichem Gerät umgehen könnt, dann schaut doch mal bei der vorteilswelt (und den sonstigen dbb-Welten) rein. Es lässt sich nicht ganz ausschließen, dass man dort gelegentlich ein paar Groschen sparen kann.

Weihnachten steht wieder vor der Tür. Wir sollten es vielleicht herein lassen! Es bringt den Gedanken an den Frieden mit, an den Frieden mit den Nachbarn, mit denen, die uns (die wir) gelegentlich ärgern und Frieden auch in der eigenen Familie, wo er eigentlich seinen Hauptsitz haben sollte. Wenn wir wirklich ernsthaft darüber nachdenken, dann wird es nicht besonders schwer sein, die Wünsche für das kommende Jahr zu formulieren.

*Euch allen wünsche ich
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
und für das kommende Jahr 2012
alles Gute – vor allem Gesundheit!*

Euer

Pensionisten-Grufty
Heinz Festner



Delegiertensitzungen September und November 2011

Am Vortrag des Pensionistentreffs und im Rahmen des Herbstseminars fand je eine Sitzung der Delegierten statt.

Hauptthemen waren die Delegiertenwahl und die Suche nach guten Jungpensionisten zur Mitarbeit als Beauftragte und Bezirksassistenten.

Die Beauftragten sollen dem Vorstand zuarbeiten und dabei bestimmte Bereiche eigenverantwortlich bearbeiten. Die Bezirksassistenten sollen dem Bezirksleiter zuarbeiten und im Bezirk die Routinearbeit und einen Teil der Organisation erledigen. In beiden Fällen sind die Kollegen als Geringfügig Beschäftigte von der **btü** angestellt und erhalten 10 Euro bzw. nach dem ersten Jahr 16 Euro pro Stunde ausbezahlt (max. 400 Euro pro Monat). Für Kollegen, die nicht ohnehin bereits mit Ehrenämtern überlastet sind, ist dies nach bisherigen Erfahrungen eine sehr gute Möglichkeit, die Leere nach dem stressigen Arbeitsleben zu überbrücken.

Wir nehmen auch Kolleginnen und Kollegen, die schon mehrere Pensionistenjahre auf dem Buckel haben – und dabei geistig jung geblieben sind!

In manchen Bezirken fehlt der Ansprechpartner für Stammtisch oder gemeinsame Ausflüge. Wir werden wieder einmal umfragen müssen und die Ergebnisse im Pensionistenbrief veröffentlichen.

Rechtsschutz beim Ableben eines **btü**-Mitgliedes

Beim Ableben eines **btü**-Mitgliedes haben dessen Hinterbliebene lt. Satzung Anspruch auf Rechtsschutz in Versorgungsangelegenheiten. Dies ist jedoch den meisten Hinterbliebenen nicht bekannt und umgekehrt werden wir nur ganz selten vom Tod eines **btü**-Mitgliedes benachrichtigt.

Es geschehen hier zwar nur ganz selten Unregelmäßigkeiten, doch sollten die Hinterbliebenen im Zweifelsfall wissen, an wen sie sich mit einer Bitte um Rat oder Auskunft wenden dürfen.

Wir empfehlen deshalb unseren Mitgliedern, einen entsprechenden Hinweis in ihre Nachlassregelungen mit aufzunehmen.

Pensionistentreff 2011

Unser Pensionistentreff war mit etwas über 60 Teilnehmern wieder einmal recht gut besucht. Der Vortrag von SeniPol interessierte sichtlich auch unsere Damen bevor sie zum Shopping nach Penk fuhren. Es ist wirklich kaum zu glauben, mit welchen gemeinen Tricks diese Ganoven vor allem alte und gutgläubige Menschen aufs Kreuz legen. Wenn dieser Vortrag hilft, dass auch wir etwas vorsichtiger werden, dann hat er bereits sein Ziel erreicht.

Unser wohl am besten informierter Kollege (Pensionist!!), Herr Häfner, informierte uns in seiner gekonnten Weise über den immer moderner werdenden TÜV SÜD. Wenn wir auch nicht mehr so direkt betroffen sind – es interessiert uns doch. Hoffentlich bleibt uns Herr Häfner noch viele Jahre erhalten.

Zum Vortrag über die **btü** hat sich diesmal unser Vorsitzender, Kollege Franz Holzhammer, selbst Zeit genommen. Er hat ja zwischenzeitlich so viele Posten im TÜV SÜD, dass er seine Aufgaben nur noch im Vorbeifliegen erledigen kann. Wir sind über diese Situation nicht besonders traurig. Wo auch immer der Franz in einer Sitzung, Besprechung oder Unterredung ist: Die **btü** ist immer dabei!

Der für den Nachmittag vorgesehene Besuch des Hundertwasserturms in Abensberg hat sich leider um eine Stunde verschoben, sodaß es für einige Senioren doch etwas zu spät wurde. Wer mit nach Abensberg fuhr, kam dafür in den Genuss einer zusätzlichen Stadtführung. Abensberg war im Mittelalter wesentlich bedeutender als heute.

Die Brauereiführung war schon etwas außergewöhnlich und den Hundertwasserturm muss man einfach gesehen haben. Unsere Kolleginnen und Kollegen waren begeistert und das ist gar nicht so einfach zu erreichen.

Fürs nächste Jahr wird mir hoffentlich wieder ein interessantes Ziel einfallen. Möglichst gut überdacht, denn dem Wetter ist im September nicht zu trauen.

*Jeder schimpft über das schlechte Wetter,
aber keiner tut was dagegen.*

(Mark Twain)

Belegschaftsunterstützungs- verein (BUV)

In letzter Zeit mehrten sich wieder die Anfragen in Bezug auf unseren BUV. In einigen Fällen haben die Ratsuchenden Freunde oder Bekannte, die den Beamten zuzuordnen sind und bei denen die Beihilfe etwas anders verläuft als bei uns.

Wir haben vor etwa drei Jahren alles zusammengestellt, was wir über dieses etwas komplizierte Thema wissen. Diese „Informationen zum Belegschaftsunterstützungsverein (BUV)“ stehen im Internet (www.btue.de) und können auch von der Geschäftsstelle Deuerling in Papierform angefordert werden.

Zwar haben sich meine Kollegen sehr bemüht, die mehr als komplexe Sache so einfach wie möglich darzustellen, aber man wird dieses Papier wohl dreimal lesen müssen, bevor man es einmal versteht.

Zumindest bekommt man einen leichten Überblick und macht sich keine allzu großen Hoffnungen.

Die Anträge (Formulare) sind beim BUV-Büro erhältlich und werden immer noch von Frau Bengel Tel: 089-5791-1702, Fax: 089-5791-2180 bearbeitet. Sie gibt auch gerne Auskunft – aber nur, wenn man sie freundlich anspricht. Davon soll es bei manchen um Hilfe „Bittenden“ deutlich mangeln!! Auch Herrn Ziesemer Tel. 089-5791-2588 kann man um Auskunft bitten. Er arbeitet eng mit Frau Bengel zusammen und wird sie in absehbarer Zeit ersetzen.

Wenn Ihr meine Meinung hören wollt: Lasst Euch den Bauch lieber nicht vom Chefarzt aufschneiden! Der lungert viel zu oft auf Kongressen rum! Der Oberarzt hat meist mehr Routine.

Impressum:

Herausgeber:	Vereinigung der Bediensteten in der Technischen Überwachung (btü) Westendstr. 199 D - 80686 München
Geschäftsstelle:	Dr. Theobald Schrems Str. 6 D - 93180 Deuerling Tel.: (0 94 98) 90 20 93
Bürozeiten:	Di. bis Do. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr Fax: (0 94 98) 90 20 21 e-mail: post@btue.de Homepage: www.btue.de
Verantwortlich:	Der Vorstand der btü
Druck:	Scheck Druck KG Hemau

Weihnachtliche Shopping (Vor-) Freude

Der Deutsche Beamtenbund (dbb) bietet in der November-Ausgabe seines Magazins seine „dbb-vorteilswelt“ an. Er schreibt: „Die dbb-vorteilswelt ist das Online-Bonusprogramm des dbb beamtenbund und tarifunion und bietet dbb-Mitgliedern Serviceangebote und besondere Einkaufsvorteile an.“ Im weiteren Text gibt es dann noch Hinweise auf die Preisnachlässe einiger Firmen (bis zu 50%). Wie bei allen Werbetexten muss man hier wohl auch ein paar Prozente abziehen, aber es bleibt wohl doch ein gutes Angebot übrig. Anmeldung unter www.dbb-vorteilswelt.de

Die **btü** ist Mitglied im Deutschen Beamtenbund und unsere Mitglieder sind somit berechtigt, über die „dbb-vorteilswelt“ einzukaufen – falls sie mit PC und Internet umgehen können.

Für mich wäre das weniger geeignet. Ich kaufe – meinem Alter entsprechend – immer noch direkt über den Ladentisch und zahle mit Münzen und Scheinen.

Pensionistenbrief per e-mail

Wir versenden drei bis vier Pensionistenbriefe pro Jahr an rund 600 Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand. Bisher ging das bei der Deutschen Post als „Infobrief“ etwas billiger, als mit einem normalen Brief. Seit Juli diesen Jahres sind diese Infobriefe umsatzsteuerpflichtig und es werden auf das Porto von 35 Cent nochmal 19 % draufgeschlagen.

Wir haben größte Sorge, dass sich unsere Deutsche Post an diesem Brocken überfressen könnte und bitten daher unsere lieben Pensionisten, uns doch ihre e-mail-Adresse zukommen zu lassen. Ihr erspart uns damit unnötige Ausgaben und bekommt als Dank dafür den Pensionistenbrief rund eine Woche früher.

*Koa Rosshandla machat Eich
a bessers Angebot!!*

btü - Delegiertenwahl 2012 Wahlausschreiben

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
gemäß § 8 (2) unserer Satzung finden alle vier Jahre Neuwahlen der Delegierten statt. Die Wahl wird in Anlehnung an die Bedingungen der BR-Wahlen, jedoch ausschließlich als Briefwahl durchgeführt.

Nach § 8 (1) unserer Satzung (i.d. bisherigen Fassung 2009) entfällt auf je angefangene 50 Mitglieder des jeweiligen Bezirkes ein Delegierter. Da der Verband der Pensionisten inzwischen schon bei weitem der größte Bezirk ist und gemäß der bisherigen Regelung mit 13 Delegierten mehr als ein Drittel aller Delegierten stellen würde, hat ein außerordentlicher Delegiertentag am 19.11.2011 in diesem Punkt eine Satzungsänderung beschlossen: Somit ist ab sofort bei den Pensionisten erst auf je 100 angefangene Mitglieder ein Delegierter zu wählen. Bei der anstehenden Wahl sind im **btü**-Pensionistenverband somit 7 Delegierte zu wählen.

Es können nur diejenigen **btü**-Mitglieder wählen oder gewählt werden, die in der Wählerliste eingetragen sind. Die Wählerliste liegt im Büro des Wahlvorstandes auf (**btü**-Geschäftsstelle Deuerling) und kann dort eingesehen werden. Einsprüche sind schriftlich bis 9. Dezember 2011 einzureichen, Ergänzungen sind bis 2. Februar 2012 möglich.

Jedes **btü**-Mitglied kann sich als Kandidat aufstellen lassen, sofern es sich am 3. Februar 2012 im Ruhestand oder in der passiven Phase der Altersteilzeit befindet.

Die Wahl wird im Pensionistenverband wie bisher als Persönlichkeitswahl stattfinden. Eine Liste der Kandidaten mit Lichtbild und persönlichen Daten wird den Wahlunterlagen beiliegen.

Wahlvorschläge (s.u.) sind spätestens zum 9. Dezember 2011 schriftlich beim Wahlvorstand in der **btü Geschäftsstelle, Dr. Theobald-Schrems-Str. 6, 93180 Deuerling** einzureichen.

Die Wahlunterlagen für die Briefwahl werden ab Kalenderwoche 52/2011 versandt. Wer bis Mitte Januar 2012 noch keine Briefwahlunterlagen erhalten hat, obwohl er nach seiner Meinung wahlberechtigt ist, sollte umgehend den Wahlvorstand informieren.

Letzter Termin für die Stimmabgabe ist:

Freitag, der 3. Februar 2012 – 13.00 Uhr

Unmittelbar nach Abschluss der Wahl findet die Stimmauszählung statt.

Das Ergebnis wird in der 7. Kalenderwoche 2012 bekannt gegeben.

Der Wahlvorstand:

Heinz Festner

Peter Boehm

Walter Dersch

Wahlvorschlag zur btü-Delegiertenwahl 2012 Bezirk: Pensionisten

Vorname:	Name:	Geb.-Datum	ehem. Bezirk:	Unterschrift des/der Kandidaten/in, zugleich Zustimmung zur Wahl: